

AKUTARZNEIEN BEI INFEKTIONEN DER ABLEITENDEN HARNWEGE

**VON DR. NADJA RIAUTSCHNIG
ÄRZTIN FÜR ALLGEMEINMEDIZIN MIT HOMÖOPATHIE**

REFERAT FORTBILDUNG HOMÖOPATHIE

MÖDLING 2011

I. Apis mellifica

- Miktion, wie **verbrüht** mit **stechenden** Schmerzen.
- Harn spärlich, übel-faulig riechend, Sediment wie **Kaffeesatz**
- **Harnverhalt bei Neugeborenen.**

II. Berberis vulgaris

- Chronische Nierenerkrankung
- Stechende oder grabende **Schmerzen von der Nierengegend in alle Richtungen ausstrahlend, lumbagoartig, wie Nierenkoliken.**
- Harn ständig wechselnd im Aussehen, mit gelbem, rotem oder schleimigem Sediment.
- Gefühl von platzenden Bullae in der Nierengegend.
- Agg.: Erschütterung
- Amel.: Ruhe

III. Cantharis

- Nierenregion sehr schmerzempfindlich, Berührung schmerzhaft
- Starke Schmerzen in Blase oder Urethra
- Brennen und schneiden, vor, während und nach der Miktion, entsetzlicher Schmerz und unerträglicher Drang mit sexuellem Verlangen.
- Urin brennend, wie verbrühend
- **Heftiger Blasentenesmus**
- Harn tropfenweise und dunkelrot
- Agg.: Anblick, Geräusch, Wassertrinken, Berührung
- Amel.: heiße Anwendungen.

IV. Clematis recta

- Zystitis, Urethritis, Harnröhrenstriktur
- Häufige Miktion, langsam in Gang kommend, kann den Harn nicht auf einmal entleeren, Harnfluss stockt und tröpfelt dann wieder.

- **Harn spärlich und tropfenweise**, Gefühl unvollständiger Miktion, Unterbrechung des Harnstrahles.
- Heftiges Brennen gegen Ende der Miktion.

V. Dulcamara solanum

- Zystitis nach Abkühlung (**nasse Badehose, kalte Füße, kalte Getränke**)
- Harn trüb, salzig, übelriechend
- verdickte Blasenwände im Ultraschall.
- Agg.: feuchte Kälte

VI. Eupatorium purpureum

- Zystitis und Reizblase in Verbindung mit gynäkologischen Erkrankungen.
- Zystitis **während der Schwangerschaft**.
- Nach Miktion anhaltender Harndrang, selbst nach häufigem Wasserlassen, Gefühl von Restharn in der Blase
- Urin süßlich.

VII. Petroselinum crispum

- **Imperativer Harndrang**
- **Reizblase nach Katheterisierung**

VIII. Sarsaparilla

- Heftiger Schmerz **am Ende der Miktion**
- Spasmen der Blase bei sitzender Miktion Entleerung nur tropfenweise, im Stehen weniger schmerzhaft
- Urin flockig, trüb mit grießhaltigem Sediment
- Frösteln vor, während und nach Miktion
- Enuresis geriatrischer Patienten
- Kinder schreien vor, während und nach der Miktion

IX. Thuja occidentalis

- Entzündung der Urethra, Vulva und Vagina
- ***Sekretion gelb-grün, scharf***, Neigung zur Chronizität
- Häufige Miktion mit starkem Drang
- Frösteln beim Wasserlassen
- Schneidende Schmerzen am Ende der Miktion
- Gefühl von Restharn in Urethra, muss warten, bis Harn kommt
- Neigung zu Steinleiden

X. Lachesis

- Septisches Fieber

XI. Mercurius solibilis

- Eitrige Entzündung

XII. Pyrogenium

- Septische Zustände

XIII. Sphaphysagria

- Postoperative Infekte

XIV. Honeymoonzystits

- Gefühl von Restharn

XV. Sulphur

- Nach Antibiotikabehandlung

XVI. Aconitum

XVII. Beladonna

XVIII. Quellen

- Mathias Dorcsi: „Handbuch Homöopathie“, Orac
- S.R. Phatak: „Homöopathische Arzneimittellehre“, 3. Auflage